

## Selenskyj hofft, dass Magyar das von Orbán gestohlene Geld zurückgibt

20.04.2026

Über das Geld der Oschtadbank, das sich noch auf ungarischem Gebiet befindet, wird der ukrainische Präsident bereits mit dem neuen ungarischen Regierungschef sprechen.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Über das Geld der Oschtadbank, das sich noch auf ungarischem Gebiet befindet, wird der ukrainische Präsident bereits mit dem neuen ungarischen Regierungschef sprechen.

Präsident Wolodymyr Selenskyj hofft, dass Ungarn unter dem neuen Ministerpräsidenten das Geld zurückgeben wird, das bei der Festnahme der Geldtransporterfahrer der Oschtschadbank gestohlen wurde. Dies erklärte er während eines Interviews im Rahmen einer Fernsehsendung am Sonntag, dem 19. April.

„Wir möchten das Geld zurückhaben. Man hat uns einen Teil des Geldes weggenommen“, bemerkte Selenskyj.

Er wies darauf hin, dass diese Frage bereits mit dem Vorsitzenden der ungarischen Partei Tisza, Péter Mályar, erörtert werde, dessen politische Kraft die meisten Sitze im ungarischen Parlament erhalten habe.

„Wir werden bereits mit Mádjár sprechen. Ich denke, dass sie es zurückgeben müssen. Dieses Geld hat Orban einfach gestohlen“, sagte Selenskyj.

Zur Erinnerung: Die Geldtransporter der Oschchadbank, die von Ungarn unrechtmäßig festgehalten wurden, wurden an Vertreter der Staatsbank übergeben. Dabei wurde ein Teil der Ausrüstung in den Fahrzeugen beschädigt. Gleichzeitig verbleiben die unrechtmäßig beschlagnahmten Gelder in Höhe von 40 Millionen Dollar und 35 Millionen Euro sowie 9 kg Bankgold weiterhin in Ungarn.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 216

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.